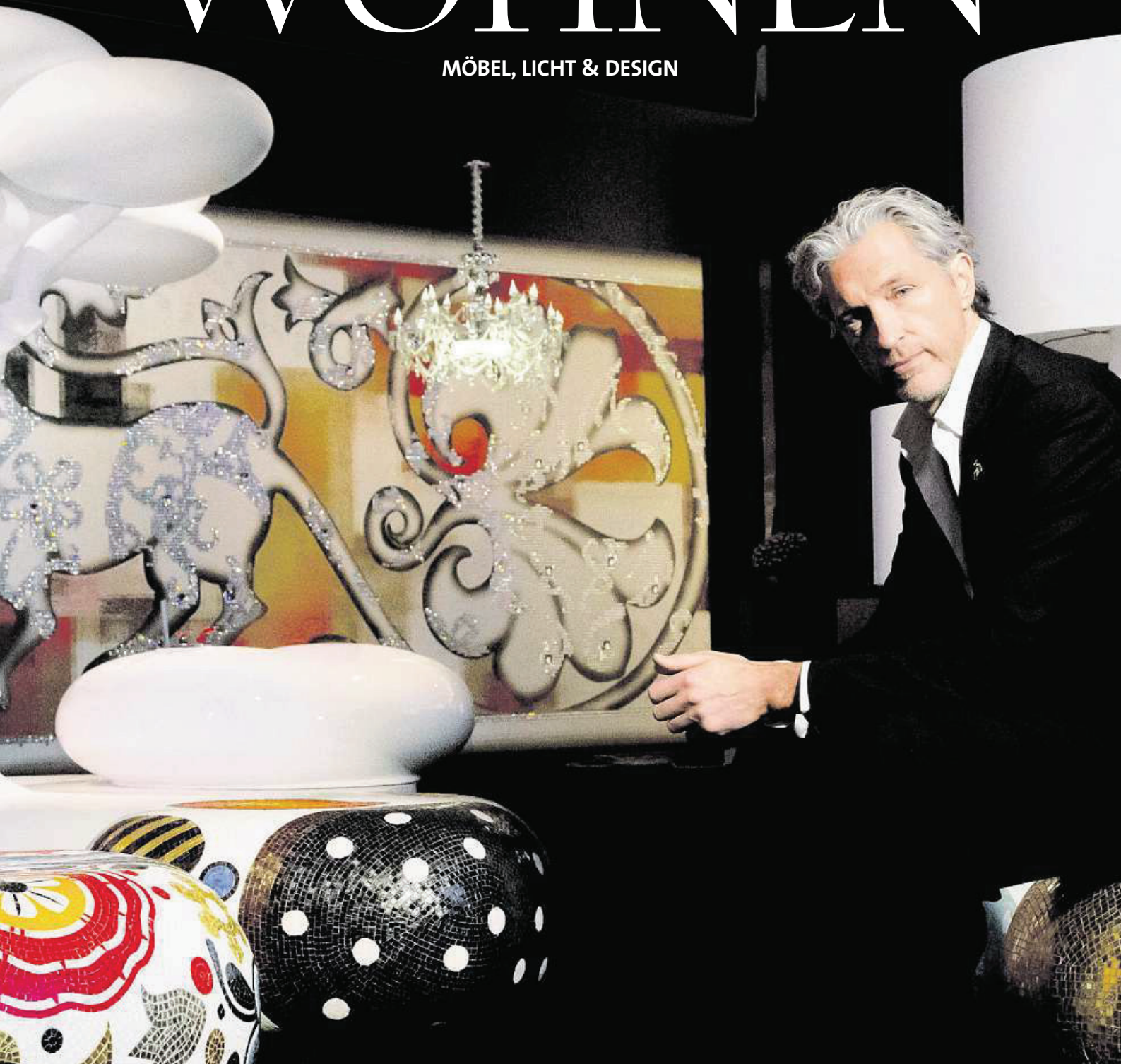


WOHNEN

MÖBEL, LICHT & DESIGN



VIRTUOS IN FORM UND FARBE

Marcel Wanders

BOXSPRING

Weiche Betten

LICHTKÜNSTLER

Daniel Rybakken

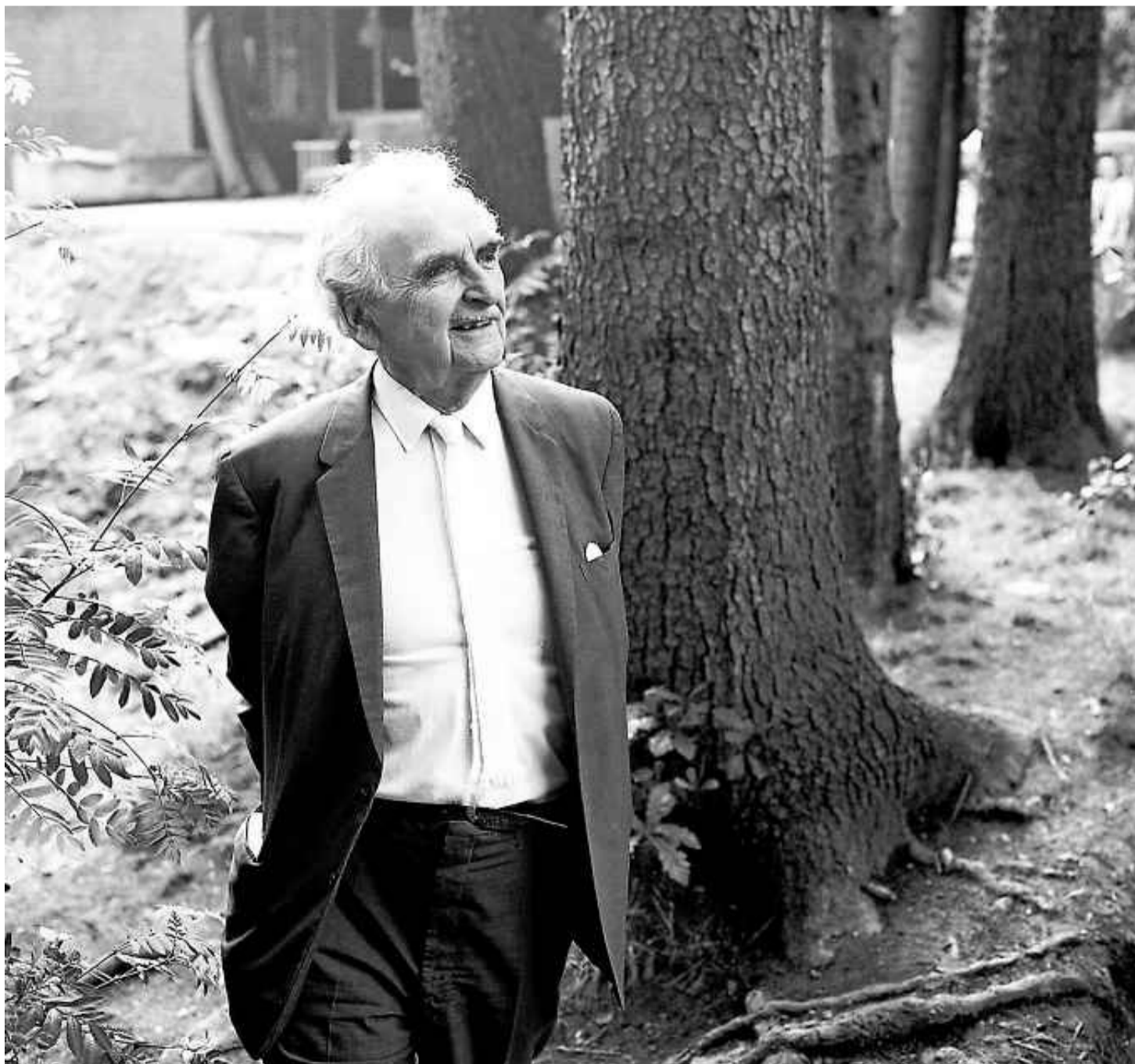


Der verkannte Designer



Er war ein begnadeter Architekt und prägte in den USA mit seinen Traumhäusern den „International Style“. Weniger bekannt ist, dass Richard Neutra für diese Häuser auch passende Möbel entwarf. Sie wurden selten produziert. Unter dem Namen Neutra Furniture Collection by VS werden sie nun erstmals hergestellt

von ROLF BROCKSCHMIDT



Richard J. Neutra (1892-1970) bei einem Besuch des Haus Rang in Königstein, Anfang der 1960er Jahre. Ganz oben der „Cantilever Conference Chair“ (1929) für das Lovell House.

Seine eleganten Bungalows an der amerikanischen Westküste sind Ikonen der Moderne, langgestreckte Häuser mit Glasfronten vom Boden bis zur Decke, oft an einem Hang gelegen und diesen überragend. Bilder des Amerikanischen Traums aus den 30er und 40er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Richard Neutra, 1892 in Wien geboren, lernte und studierte bei den Größen seiner Zeit. In Wien war er bei Adolf Loos in der Bauschule. Er begeisterte Neutra für die eleganten Häuser von Frank Lloyd Wright. Gartenarchitektur lernte Neutra in der Schweiz bei Gustav Ammann kennen, und in Berlin studierte er bei Erich Mendelsohn.

Doch es zog ihn in die Vereinigten Staaten von Amerika, wo in den 20er Jahren die Hochhäuser nur so aus dem Boden schossen. Nach seiner Übersiedlung 1923 lernte er die Hochhausarchitektur Chicagos kennen, arbeitete mit Frank Lloyd Wright und Rudolf Schindler, um anschließend mit dem Architekten Robert E. Alexander bis 1959 ein gemeinsames Büro zu betreiben. Im Jahr 1960 eröffnete er schließlich eines mit seinem Sohn Dion.

Ihm ist es letztendlich zu verdanken, dass die Möbel, die Richard Neutra für die exklusiven Häuser in den USA entwarf und die nur ganz selten in Produktion gingen, nun nachgebaut werden. Dion Neutra konstruiert in den USA Schulen, und so kam er mit Thomas Müller in Kontakt, dem Geschäftsführer des deutschen Schulmöbelherstellers VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken aus Tauberbischofsheim. Man kam auf die Möbelentwürfe Neutras zu sprechen, die oft nur als Projektidee und Skizze existierten. VS kaufte 2012 die Rechte und entwi-

Nach achtzig Jahren endlich neu gebaut

ckelte mit den erfahrenen hauseigenen Tischlern und Technikern die Möbel Neutras, die nun nach fast 80 Jahren erstmals in Manufakturarbeit produziert wurden.

Unter dem Label Neutra Furniture Collection by VS wurde beispielsweise der „Lovell Easy Chair“ mit Hocker von 1929 in die Edition aufgenommen. Ein dynamisches Möbel mit einem Rahmen aus Stahlrohr, der in leichter Schräglage das Sitzpolster aus schwarzem Leder trägt. Die Armlehnen sowie zwei seitliche Ablagen am Hocker sind aus massivem Eichenholz gefertigt. Die Verwandtschaft zum Bauhausstil kann der Sessel nicht leugnen. Neutra hatte ihn für das Lovell Health House in Los Angeles entworfen, mit dem er international erfolgreich wurde und somit seine Karriere als Architekt des „International Style“ begründete.

Das Haus hat er in Stahlskelettbauweise errichtet, wie er sie aus Chicago kannte. Es war das erste Einfamilienhaus, auf das diese Bauweise angewendet wurde. Ebenfalls für das Lovell House schuf er 1929 den „Cantilever Chair“, einen Freischwinger mit einem ganz

**Desert House (1947)
für Edgar Kaufmann in
Palm Springs (Kalifornien).**

besonderen Clou: Zwischen dem hinteren Teil der Sitzfläche und der darunter am Boden liegenden Querstrebe des Rahmens spannt sich eine breite Metallfeder, die das Sitzpolster stützt, während die Rückenlehne davon unabhängig am oberen Ende des Rahmens frei schweben kann. 1931 ließ sich Neutra diese Erfindung, die seine Möbel von anderen Freischwingern unterscheidet, patentieren. Der Stuhl ist mit einer Sitzhöhe von 44 oder 49 Zentimetern lieferbar.

Fast skandinavisch mutet dagegen die Variante „Cantilever Chair Wood“ (1942) mit den breiten Armlehnen aus Schichtholz an. Bis auf die Querstrebe am Boden ist der ganze

Leseinseln zum Kuscheln

Rahmen aus diesem Material gefertigt, wie man es etwa von den norwegischen Stressless-Stühlen kennt.

Ebenfalls für das Lovell Health House hatte Richard Neutra die Alpha-Serie von Sofas und Einzelsesseln entworfen, von denen nun der „Alpha Seating Single“ (1929) wieder aufgelegt wurde. Die Polster des kubischen Sessels haben unterschiedliche Höhen: Auf der rechten und der hinteren Seite ragen sie höher empor, während sich auf der linken Seite der Holzrahmen des Stuhls wie ein kleines Tischchen um das etwas niedrigere Seitenpolster „klappt“. Auf diese Weise wollte Neutra kleine kuschelige Leseecken im weitläufigen Haus einrichten. Und tatsächlich wirkt die ganze Konstruktion so einladend verschachtelt, dass man sich am liebsten in diesen Sessel hineindreihen würde – am besten mit einem spannenden Buch.

Humor bewies Neutra mit dem lässigen „Boomerang Chair“ aus den 40er Jahren, der aus Seitenteilen in Boomerang-Form besteht, die wiederum mit zwei Stangen und Holzknäbeln verbunden sind. Man sitzt auf einer Gurtbespannung und Kissen – eine Art Klappstuhl, der aber keiner ist. Er wurde für das Wohnsiedlungsprojekt Channel Heights für Werftarbeiter in San Pedro und das Nesbitt House in Los Angeles entworfen.

Neutra bleibt seinem luftigen Stil treu und schafft für das Tremaine House in Kalifornien (1948) den „Tremaine Side Chair“. Eine stabile, leicht geschwungene Rückenlehne und ein dickeres, an der Vorderkante angeschrägtes Sitzpolster stehen in Kontrast zu den filigranen Rohrbeinen. Diese sind hinten im gleichen Winkel ausgestellt wie vorne das Polster. Die Rückenlehne federt an einem Stahlband. Fachleute rechnen dieses Möbel der „Martini-Moderne“ der 50er Jahre zu. Ein Retrostuhl, der heute wieder gut ankommen dürfte.

Passend dazu entwarf Neutra den genialen „Camel Table“, einen Esstisch, dessen Beine sich nach innen einklappen lassen und so einen niedrigen Beistelltisch ergeben. Zwei Möbel in einem. Der Tisch heißt „Camel Table“, weil Neutra ein Kamel dabei beobachtet hatte, wie es sich hinsetzt: Es geht erst in die Knie und der Rest folgt nach. Genauso klappt man das Stahlrohrgestell von Neutras Tisch ein – ein genialer Entwurf von 1951 für das Logar House in Granada Hills.

Alle Möbel verlassen signiert und fortlaufend nummeriert die Manufaktur. Die exklusive Kollektion ist neu für den Schulmöbelproduzenten VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken – theoretisch können weitere Entwürfe Neutras umgesetzt werden. Der Anfang ist gemacht.



„Alpha Seating“ (1929), ebenfalls für das Lovell House (links) und der berühmte „Boomerang Chair“ (1945).

best of
galeria

fashion | lifestyle | beauty

BERLIN | ALEXANDERPLATZ




Yves Delorme
PARIS

Premiere der neuen
Herbst/Winter-Kollektion

am 26. und 27.09.2014
von 10.00 bis 18.00 Uhr
in Ihrer GALERIA Kaufhof
Berlin, Alexanderplatz

10% Rabatt an beiden Tagen
auf die vorgestellte Herbst/Winter-Kollektion.


GALERIA
KAUFHOF

www.galeria.de